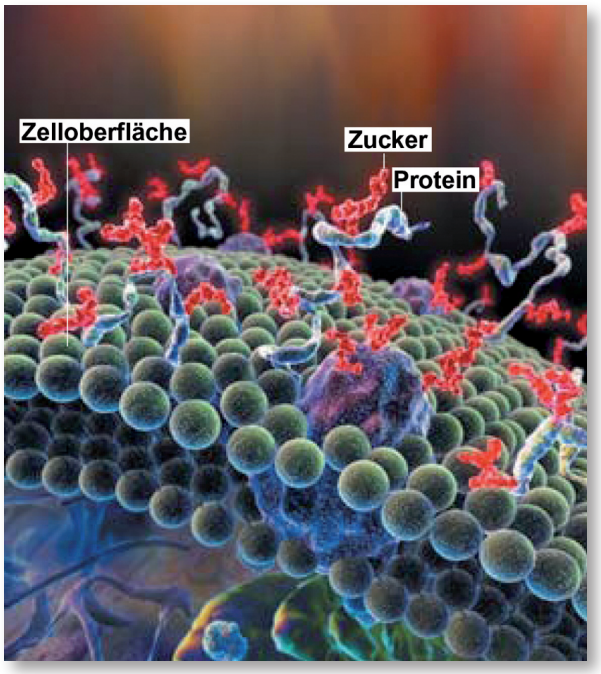
Glyconährstoffe, Zucker für die Zell-Kommunikation

Glyco-Komplex

Zelluläre Immununterstützung



Therapeuten-Information

pro V NUTRACEUTICAL

Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Aussagen sind von der Bundesbehörde zur Überwachung von Nahrungs- und Arzneimitteln nicht ausgewertet. Die in diesem Dossier enthaltenen Informationen sind lediglich für Zwecke der Bildung, der Unterhaltung und der Information bestimmt. Diese Informationen sind nicht für die Verwendung bei Diagnose, Verschreibung oder der Ersetzung einer ordnungsgemäßen medizinischen Versorgung gedacht.
Die im vorliegenden Dokument beschriebenen Glyconährstoffe sind nicht dazu bestimmt, Krankheiten zu behandeln, zu heilen, zu diagnostizieren, zu lindern oder zu verhindern.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Glyco-Komplex

Inhaltsangaben 4

Glyconährstoffe

Zucker die heilen können 5
Zellen, Verbände, Organsysteme 5
Der Informationsaustausch von Zellen 5
Glycokonjugate 5
Das Immunsystem 6
Herkunft dieser Zucker 6
Eine einzigartige Stoffklasse 7
Vermutete und nachgewiesene Gesundheitsfunktionen von Zuckern 8

Meinungen von Experten

Prof. Dr. med. Bodo Kuklinsky 8
Dr. med. Ina van Lunteren 8
Prof. Dr. med. M.T. Murray 8
Gerald Hart, Biochemiker der John Hopkins Universität in Baltimore 8
Dr. med. Michael Schlachter 8
Dr. med. Rayburne W. Goen, ... 8
Dr. med. Dan Fouts 9
Dr. med. Ben Carson, Neuro-Chirurg 9
Dr. med. Rob Ortmann, Immunologe 9
Dr. John Rollins; pensionierter Patentprüfer, U.S. Trademark & Patent Office 9
Dr. med. Ian R. Tizard, Veterinär-Immunologe 9

Glyco-Komplex

Zelluläre Immununterstützung

Dieses neue proV Produkt wird den Nahrungsergänzungs-Markt revolutionieren.

Eine Kapsel enthält:

GlycoBerry-8™ (Glyconährstoff-Komplex) ..... 300 mg
Geschützte Mischung aus: CoffeeBerry™ (ganze Frucht der Coffea arabica), Gummiarabicum (Acacia seyal), Blasentang (Fucus versiculosus), Molkeprotein isoliert und N-AcetylGlucosamin.

ImmunEnhancer™ ..... 100 mg
Arabinogalactan aus dem Lerchenbaum (Larix occidentalis)

AloeVera (ganzes Blatt) (gefriergetrocknet)..... 50 mg

Maitake-Pilz (Grifola frondosa) (ganzer Körper)..... 50 mg

Weitere Zutaten: Kieselerde, Gelatine (Kapsel), Magnesium Stearat (pflanzliche Quelle). Enthält Milch und Schalentier (Krabben, Shrimps, Hummer, Flußkrebs)-Derivate. Enthält kein Salz, Stärke, Hefe, Weizen, Gluten, Mais, Soja, Eier, Konservierungsmittel.

GlycoBerry8™ und **CoffeeBerry™** sind Warenzeichen von VDF-FutureCeuticals, Inc.

ImmunEnhancer™ AG ist ein Warenzeichen von VDF-Larex Inc.

Verzehrempfehlung: 2-3 x täglich ein Kapsel zu einer Mahlzeit.

proV Glyco-Komplex enthält GlycoBerry8™ und ImmunEnhancer™. GlycoBerry8™ ist eine geschützte Mischung aus Inhaltstoffen, welche 8 immununterstützende Glyconutrienten (Zucker) aus CoffeeBerry™ (ganze Frucht der Kaffee-Pflanze) und anderer natürlicher Substanzen enthält.
Glyconutrienten sind essentielle Komponenten von Zellsignal-Molekülen welche in einer Vielzahl interzellulärer Kommunikations-Funktionen beteiligt sind. Sie spielen speziell bei der Immunantwort eine wichtige Rolle.
ImmunEnhancer™ AG ist ein Polysaccharid aus der Lerche, dem Arabinogalactan. Wissenschaftliche Studien zeigten, dass Arabinogalactan wegen seiner Wirkung auf natürliche Killerzellen, ein gesundes Immunsystem unterstützen kann. Ein starkes, gut reagierendes Immunsystem ist das Fundament für Gesundheit.

Detaillierte Informationen zu Glyconährstoffen ab Seite 5.

Glykonährstoffe

Zucker die heilen können

Erste Untersuchungen zu Glykonährstoffen gab es bereits in den 60er Jahren. Aber erst Mitte der 90er Jahre machten Forscher auf diesem Gebiet entscheidende Entdekkungen.

Für seine Forschungen auf dem Gebiet der Glyko-Biologie erhielt Dr. Bloebel 1999 den Nobelpreis für Medizin. Seine Forschungsergebnisse zeigten, Glykonährstoffe dienen dem Informationsaustausch zwischen Körperzellen. Sie funktionieren als Sender und Empfänger. Glykonährstoffe sind Zucker, welche man jedoch nicht mit dem bekannten Haushaltszucker Saccharose in Verbindung bringen sollte. Unter den in der Natur vorkommenden Zuckern gibt es acht spezifische Zuckermoleküle, die für eine optimale Funktion menschlicher Zellen von Bedeutung sind. Dies sind Glukose, Galaktose, Mannose, Fukose, Xylose, N-Acetylglukosamin, N-Acetylgalaktosamin sowie N-Acetylneuraminsäure oder Sialsäure.

Zellen, Zellverbände, Organsysteme

Der menschliche Körper besteht aus Milliarden von Zellen, die gemeinsam Gewebe aufbauen. Diese wiederum bilden Organe, welche untereinander zusammenarbeiten und so Organsysteme darstellen, wie das Verdauungssystem, das Atmungssystem, das Nervensystem, das Immunsystem usw. .

Letztendlich sind die grundlegenden Tätigkeiten eines Organsystems von der optimalen Gesundheit, bzw. dem optimalen Funktionieren der Zellen abhängig. Zellen übernehmen dabei bestimmte Funktionen in der Zellgemeinschaft. Damit dieses Zusammenspiel reibungslos funktioniert, müssen die Zellen untereinander Informationen austauschen.

Um sich untereinander zu verständigen, miteinander zu sprechen, zuzuhören und Zuordnungen bestimmter Aufgaben untereinander koordinieren zu können, benötigen die Zellen Glyconährstoffe, also die bereits zu Beginn erwähnten Zucker wie Glukose, Galaktose, Mannose, Fukose, Xylose, N-Acetylglukosamin, N-Acetylgalaktosamin sowie N-Acetylneuraminsäure oder Sialsäure.

350.000 enzymatische Prozesse pro Sekunde müssen präzise koordiniert und beauftragt werden. Zell-zu-Zell-Kommunikation ist der fundamentale Prozess, in dem Zellen funktionieren, sich reinigen, regulieren, verteidigen und heilen.

Der Informationsaustausch

Glyconährstoffe verbinden sich mit anderen Mikronährstoffen wie Lipiden oder Proteinen und bilden daraus eine eigene Wirkstoffgruppe, die sogenannten Glykokonjugate.

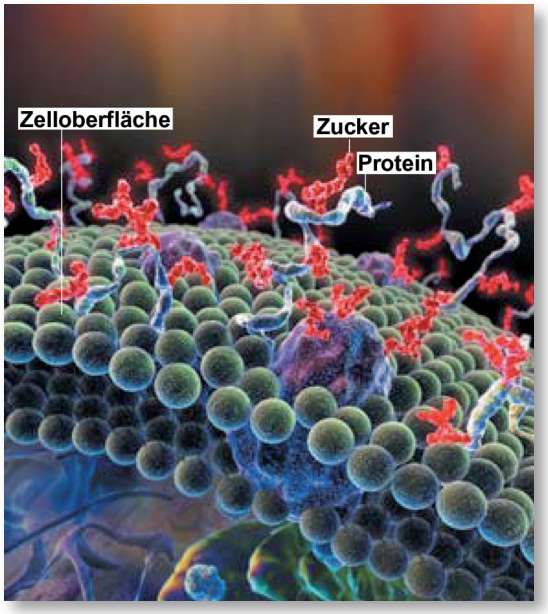
Glykokonjugate bilden die Andockstellen (Rezeptoren) auf der Oberfläche einer jeden Körperzelle. Rezeptoren funktionieren wie Empfänger und ermöglichen den Informationsaustausch zwischen den Zellen.

Jede Zelle besteht aus einem Zellkern und einer Zellmembran. Im Inneren jeder Zelle befindet sich deren „Fabrik“, die für die Erfüllung der ihr zugeordneten Aufgabe arbeitet. Die Kommunikation zwischen dem Innen- und dem Außenraum wird durch die „Sinnesorgane“ der Zellen, den Rezeptoren (Glykokonjugate), ermöglicht.

Es sind also die acht speziellen Zucker und ihre

Verbindungen (Glykokonjugate) auf den Zellmembranen, welche die Zellen miteinander „sprechen“ lassen.

Sie sind für so unterschiedliche Funktionen ver-



Zellmembran mit den Kommunikationsschnittstellen, den Rezeptoren (Glykokonjugate).

verantwortlich sind wie die Selbstabdichtung von Geweben nach Schädigungen, die im Verdauungstrakt erfolgende Erkennung von Nahrungsbestandteilen, die aufgenommen und an die Blutbahn weitergeleitet werden sollen oder die richtige Auswahl der Moleküle, die über die Nieren auszuscheiden sind.

Ein gesunder Körper wirkt durch exakte biochemische Austauschprozesse harmonisch zusammen. Krankheit und Funktionsstörungen entstehen, wenn die für den Informationsaustausch zwischen den Zellen notwendigen Bestandteile, insbesondere die erforderlichen Zucker fehlen.

Das Immunsystem

Speziell das Immunsystem zieht besonderen Nutzen aus dem Informationsaustausch der Körperzellen.

Es hat sich gezeigt, dass ein einziger Glyconährstoff-Komplex die Effizienz des Immunsystems um 50 % erhöhen kann. Es ist eine unumstößliche Tatsache, dass für Säuglinge das Stillen (Muttermilch) den besten Schutz für die Gesundheit darstellt.

Warum ist dies so? Muttermilch ist reich an Glykokonjugaten, Zuckern und Glykoproteinen. Dabei stellt Immunglobulin A (IgA) 70-80 % aller in der Muttermilch enthaltener Antikörper dar. Immunglobuline spielen daher eine entscheidende Rolle beim Schutz Neugeborener vor Infektionen. Wenig erstaunlich, Immunglobulin A enthält fünf der lebensnotwendigen Zucker.

Glykokonjugate sind daher von unschätzbarer Bedeutung für die Unterstützung des menschlichen Immunsystems.

Rita Elkin schreibt in ihrem Buch „Miracle Sugars MH“:

„Die Einnahme von Glykonährstoffen kann die Aktivität der Killerzellen beim gesunden Menschen um 50% und bei einem beeinträchtigtem Immunsystem um bis zu 400% steigern.“

Gluconutrienten stärken die Immunabwehr, beugen Stress vor, sind wirksam bei Bakterien-, Viren- und Pilzinfektionen, mildern ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) und Hyperaktivität, helfen bei chronischen Erschöpfungszuständen, haben einen positiven Einfluß auf den Krankheitsverlauf bei Diabetes, Krebs, rheumatischen Beschwerden, Neurodermitis u.v.a. .

Herkunft dieser Zucker

Pflanzen produzieren mit Hilfe der Sonnenenergie die vom menschlichen Körper benötigten Kohlenhydrate. Der Organismus nimmt dann diese Nahrungsstoffe auf, zerlegt die pflanzlichen Kohlenhydrate und wandelt sie mit Hilfe von Enzymen in die benötigten Zuckerformen um.

Leider findet man üblicherweise nur zwei der acht lebensnotwendigen Zuckerformen, in der heute üblichen Nahrung: Glukose und Galaktose.

Die übrigen sechs Zucker müssen entweder vom Körper selbst, durch aufwändige Stoffwechselvorgänge hergestellt oder in Form von Nahrungszusätzen zugeführt werden. Muss der Körper die Zucker selbst herstellen, kostet es ihn Zeit und Energie, denn für die Herstellung sind Enzyme

und Vitamine erforderlich. Werden Enzyme und Vitamine bei der Zucker-Herstellung verbraucht, fehlen sie womöglich in anderen Bereichen des Organismus.

Verschiedene Studien zeigten, dass der menschliche Körper nur sehr geringe Mengen dieser fehlenden Zucker über den Stoffwechselweg herstellen kann.

Damit der Körper sich die Bedingungen für eine optimale Gesundheit schaffen kann, ist die Zufuhr an lebensnotwendigen Zuckern durch eine spezielle Ernährung (Diät) und durch Nahrungszusätze erforderlich.

Eine einzigartige Stoffklasse

Glyconährstoffe sind eine eigene Stoffklasse. Sie sind weder Vitamine noch Mineralien, Enzyme, pflanzliche Drogen oder Homöopathische Wirkstoffe. Sie sind Nahrungsergänzungen, die aus der Natur stammen und daher vom Körper optimal „verstanden" werden.

Immer mehr wissenschaftliche Studien bestätigen den potentiellen gesundheitlichen Nutzen einer Nahrungsergänzung mit Glyconährstoffen unter verschiedenen Gesundheitsaspekten.

Vermutete und nachgewiesene Gesundheitsfunktionen von Zuckern

Bitte denken Sie daran: Glykonährstoffe sind nicht symptom- oder krankheitsspezifisch. Sie sind kein Wundermittel und kein Medikament. **Der Organismus hat aber die unglaubliche Fähigkeit sich selber wieder zu erneuern. Er benötigt dazu alle notwendigen Nährstoffe.**

Die Einnahme von Glykonährstoffen ersetzt nicht eine ärztliche Konsultation.

Fukose

Ernährung des Säuglings, stärkt das Immunsystem, Gehirnentwicklung, Langzeitgedächtnis, hemmt das Tumorwachtum und die Krebsausbreitung. (In großen Mengen in Nerven, Nieren, Hoden und Epidermis)

Galaktose

Gesunde Entwicklung des Säuglings, Wundheilung, Entzündungshemmung, Zellkommunikation, Kalziumaufnahme, Langzeitgedächtnis, Antitumorwirkung

Glucose

Wichtiger Energielieferant, gedächtnisfördernd, Kalzium-Absorption, verbessert die Zell zu Zellkommunikation.

Mannose

Zellkommunikation, entzündungshemmend, Immunabwehr, Blutdrucksenkung, Gewebeerneuerung, Infektionshemmung (Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten), hemmt das Tumorwachstum.

N–Azetylgalaktosamin

dämmt das Tumorwachstum ein und verbessert die Zellkommunikation.

N – Azetylglykosamin

Lernunterstützung, Knorpelregeneration, Entzündungshemmend, gegen Arthritis; hemmt das Tomurwachstum, gegen HIV aktiv, an Schleimhautbildung beteiligt (Schutz vor Morbus Crohn)

N- Azetylneuramin Säure

Gehirnfunktion und Wachstum des Kindes, Lernen, Gedächtnis, Immunstärkung, Schleimbildung, gegen Viren und Bakterien, Cholesterinsenkung

Xylose

Infektionshemmend (Bakterien und Pilze), Antialergen, Krebsvorbeugend (Verdauungstrakt), Zellkommunikation

Die Meinungen von Experten

„Wenn die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) Empfehlungen über die tägliche Zufuhr von Nährstoffen, also auch Antioxidanten macht, geht sie einzig und allein von der Vermeidung kurz- bis mittelfristiger Mangelkrankheiten aus. Von langfristigen Schäden durch chronische Unterversorgung über Jahre und Jahrzehnte hinweg ist eben sowenig die Rede, wie von oxidativen Streßsituationen. Unsere Lebensweise bringt jedoch zu viele oxidierende Belastungen mit sich, denen eine zu geringe Aufnahme an Nährstoffen gegenübersteht.

Der Bedarf ist auch durch fünfmaligen täglichen Verzehr von frischem Obst und Gemüse nicht mehr zu decken. Zu viele Belastungsfaktoren sind in den letzten Jahrzehnten hinzugekommen, als das der heutige Mensch „Gesundheit noch essen kann." Diese Zeit ist vorbei, der -point of no return- überschritten."

Prof. Dr. med. Bodo Kuklinski
Dr. med. Ina van Lunteren

„Glyconährstoffe fördern und stellen die Gesundheit wieder her."

(übersetzt aus dem Englischen)

Prof. Dr. med. M. Murray Harper`s Biochemistry - Editor; Bastyr-University Seattle

„Dies wird die Zukunft sein. Wir werden weder Immunologie, Neurologie, Entwicklungsbiologie oder Erkrankungen verstehen, bis wir die Glykobiologie verstehen."

(übersetzt aus dem Englischen)

Gerald Hart, Biochemiker der John Hopkins Universität in Baltimore

„Glykonährstoffe verkörpern die größte revolutionäre Änderung beim Bekämpfen von Krankheiten. Wenn Sie selbst kein Patient werden wollen, müssen sie mit ihrem eigenem Verstand und Herz beantworten, ob sie für Ihre Gesundheit das Optimale machen wollen... ."

(übersetzt aus dem Englischen)

Michael Schlachter, Medical Doctor, Board Certified Internal Medicine and Pulmonary Disease Clinical Instructor

„Nachdem ich die Vorzüge und die wissenschaftlichen Bestätigungen gesehen habe, halte ich die Zufuhr von angemessenen Nahrungsergänzungen nicht länger als einen Luxus. Es ist ein fundamentaler und integraler Teil meiner Arbeit meinen Patienten zu helfen, die Gesundheit die sie wollen und verdient haben, zu erreichen und zu erhalten."

(übersetzt aus dem Englischen)

Michael Schlachter, Medical Doctor, Board Certified Internal Medicine and Pulmonary Disease Clinical Instructor

„Niemals zuvor haben Mediziner so etwas gesehen, noch gedacht, dass es möglich wäre. Dr. Rayburne ist Autor des Buches - The New Nutrition Paradigm - ."

(übersetzt aus dem Englischen)

Rayburne W. Goen, Medical Doctor, FACP (Fellow of the American College of Physicians) FACC (Fellow of the American College of Cardiology)

„Glyconährstoffe repräsentieren eine neue Kategorie von Mikronährstoffen. Sie wurden 1996 durch das Massachusetts Institute of Technology (MIT) entdeckt. Glyconährstoffe sind kritische Komponenten, welche für die normale Struktur, Funktion, Kommunikation und Schutz einer jeden Körperzelle notwendig sind. Unserer modernen Nahrung mangelt es extrem an Nährstoffen. Dieser Mangel macht sich in einer großen Bandbreite an Erkrankungen und schnellerem Altern bemerkbar. Dan Fouts ist Chiropraktiker mit 30 Jahren Erfahrung. Er ist spezialisiert auf den Gebieten der Orthopädie, Radiologie und Ernährung.

Dan Fouts Chiropractic Doctor, CCRG (Center for Congregational Research and Development)

„Der menschliche Körper strebt nach optimaler Gesundheit, und Ernährung stellt die Ressourcen zur Verfügung um diese Aufgabe zu erfüllen. Ich sehe Glykonährstoffe als Ergänzung zur traditionellen Medizin."

(übersetzt aus dem Englischen)

Dr. Ben Carson, Weltbekannter Neuro-Chirurg

„Ich glaube wirklich daran, dass die Glykonährstoffe für die allgemeine Gesundheit obligatorisch sein werden - und der Grund weshalb ich zu dieser Schlußfolgerung komme ist, weil ich in den letzten Monaten Forschungsergebnisse recherchierte. Und als ich nach Glykonährstoffen und einer Vielzahl unterschiedlicher Krankheitsprozesse suchte, war ich über die Vielzahl existierender hochwertiger Studien sehr erstaunt. Die Forschungen reichen von Diabetes bis Arthritis. Ich bin der Meinung, dass Gluconutienten sich in den kommenden 2 bis 5 Jahren, für alle 6 Milliarden Menschen auf diesem Planeten als feste Form der Nahrungsergänzung etablieren werden."

(übersetzt aus dem Englischen)

Rob Ortmann, Medical Doctor, Immunologist and Research Scientist

„Die Entdeckung der Glykonährstoffe hat das Potential das Gesundheitswesen zu revolutionieren denn eine neue Wahrheit in Biochemie wurde entdeckt: eine Wahrheit welche die Tür öffnet, um das menschliche Immunsystem in einer Weise zu unterstützen, wie es bisher keine pharmazeutische oder Nährstoffkombination je tat."

(übersetzt aus dem Englischen)

Dr. John Rollins; pensionierter Patentprüfer, U.S. Trademark & Patent Office

„Es gibt eine lange Tradition in der Volksmedizin, dass Extrakte von bestimmten Pilzen und Pflanzen bei der Behandlung von Krebs unterstützend wirken können. Nachforschungen zeigen, dass viele diese Extrakte eine starke Immunstimulierende Wirkung besitzen. In vielen Fällen ist diese Wirkung auf komplexe Kohlenhydrate (= Glykonährstoffe) zurückzuführen.

Gesunde Körper bestehen aus einer Vielzahl von Komponenten, welche in einer ausgeklügelten Harmonie zusammenarbeiten. In ihrer Grundform findet diese Kommunikation auf der Zellebene statt."

(übersetzt aus dem Englischen)

Dr. Ian R. Tizard; einer der weltweit anerkanntesten Veterinär-Immunologe,

proV Nutraceutical B.V.
Voorbancken 10d
NL-3645 GV Vinkeveen

Tel.: 0031 297 532 114
Fax: 0031 297 532 129

e-mail: info@prov-bv.com
http://www.prov-international.com

© 2007 Copyright
Vervielfältigungen bedürfen der
schriftlichen Zustimmung von proV